



Sonntag 17. März 2013 17:00 Uhr Frühlingserwachen im Schloss Au

**Klang-Reisen und Ton-Geschichten zu Ehren der Hausorgel von J.H. Pestalozzi
mit Unterstützung der Emmentaler Reiseorgel**

Regula Konrad	Gesang
Hans Jakob Bollinger	Zink
Annerös Hulliger	Orgeln

Tarquino Merula um 1595 – 1665	Gaudeamus omnes	Gesang, Zink, Gfeller- Orgel
Anonymus Graubünden 17. Jh.	Aus dem Musikbuch des Johannes Simeon Travers zu Ortenstein: 1671 Bargamasca	Pestalozzi-Organ
Johann Melchior Gletle 1626 – 1683	Regina coeli	Gesang, Zink, Gfeller- Orgel
<hr style="width: 30%; margin: 10px auto;"/>		
Arnold Christen 1875 – 1960 (Dürrenroth)	Cantabile D-Dur Walzer B-Dur	Pestalozzi-Organ
Johann Ludwig Steiner , Zürich 1688 – 1761	Aus «Musicalisch Italienischer Arien Crantz»: - Jesu, Deine Liebesflamme	Gesang, Pestalozzi- Organ
Johann Heinrich Egli 1742 – 1810 Seegräben/Zürich	Allemande – Walzer – Trio, B-Dur	Pestalozzi-Organ
Johann Ludwig Steiner , Zürich 1688 – 1761	Aus «Musicalisch Italienischer Arien Crantz»: - Gott wills machen	Gesang, Pestalozzi- Organ
Anonymus Bern 18./19. Jh.	L'étoile A-Dur Menuet D-Dur	Pestalozzi-Organ
<hr style="width: 30%; margin: 10px auto;"/>		
Pietro Baldassare 17. Jh.	Sonata F-Dur Allegro – Grave – Allegro	Zink, Gfeller-Organ

Johannes Thommen , Basel 1711 – 1783	Aus dem „Musicalischen Christenschatz“: - Sonntagmorgenlied	Gesang, Zink, Pestalozzi- Orgel
Annerös Hulliger	S'isch äbe-n-e Mönsch uf Ärde: - 6 Variationen zum Guggisbergerlied	Gfeller-Orgel
Johannes Thommen , Basel 1711 – 1783	Aus dem „Musicalischen Christenschatz“: - Sonntagabendlied	Gesang, Zink, Pestalozzi- Orgel
Pater Damian Stachowicz 1658 – 1699	Concerto D-Dur: Veni, veni consolator	Gesang, Zink, Gfeller- Orgel
Aus dem Notenbuch von Edi Capun 19. Jh. Arosa	Andante G-Dur Mazurka B-Dur	Pestalozzi-Orgel
Johann Rosenmüller 1619 – 1684	Geistliches Konzert: «O felicissimus paradysi aspectus»	Gesang, Zink, Gfeller- Orgel

Die Emmentaler Reise-Orgel wurde freundlicherweise von ihrem Besitzer und Orgelbauer Christian Gfeller, Langnau im Emmental, zur Verfügung gestellt.

Die KonzertbesucherInnen werden gebeten, das dichte Klanggefüge nicht zu unterbrechen und erst zum Schluss des Konzertes zu applaudieren. Besten Dank!



Annerös Hulliger, Orgeln

Nach ihrer Grundausbildung mit Lehr- und Konzertdiplom für Orgel und der Weiterbildung bei den europäischen Meisterorganisten M.C. Alain, A. Heiller, L.F. Tagliavini und H. Vogel widmet sich Annerös Hulliger der Pflege eines Repertoires, welches sie in steter Suche nach Partituren abseits der üblichen Pfade in ihren zahlreichen Konzerten vorstellt. In ihrer Vielseitigkeit ist sie als Konzertorganistin, Kursdozentin, Kulturpreisträgerin der Trudi Schlatter-Stiftung, Organisatorin und Leiterin von vielbesuchten Reisen ‚Rund um die Orgel‘ tätig.

An den Orgeln der Kirchgemeinden Bolligen und Thierachern (historische Orgelgehäuse mit neuen Werken) ist die Musikerin seit vielen Jahren tätig. Annerös Hulliger, eine unermüdliche Prophetin für lebendiges Orgelspiel in reichsten Varianten, erkundet stets neue Wege, welche das Unterwegssein zu den Orgeln zur faszinierenden Spurensuche machen. Ihre 15 CD-Einspielungen an bedeutenden Schweizer Orgeln und die Aufnahmen für Radio und Fernsehen sind klingende Resultate dieser intensiven Hinwendung.

Den zierlichen Tasten der Hausorgel des Schloss Au entlockt sie eigentliche Kunststücke.
www.anneroeshulliger.ch



Regula Konrad, Sopran

Regula Konrad, wurde in Hägglingen (CH) geboren. Sie ergriff ein Studium der Musikwissenschaft und Kunstgeschichte, bevor sie ihre sängerische Ausbildung bei Kurt Huber am Konservatorium in Zürich begann. Danach setzte sie ihre Ausbildung in der Meisterklasse von Kurt Widmer an der Hochschule für Musik in Basel fort, um dort mit dem Konzertdiplom abzuschliessen. Es folgten Meisterkurse u.a. bei Ingeborg Danz (Köln), Tamar Rachum (Tel Aviv), Margreet Honig (Amsterdam) und René Jacobs (Schola Cantorum Basiliensis).

Inzwischen ist Regula Konrad Dozentin für Sologesang an der Hochschule für Musik in Basel FHNW und eine gefragte Solistin. Eine rege Konzerttätigkeit führte Regula Konrad u.a. durch die Schweiz nach Österreich, Deutschland, Belgien, Portugal und Spanien. Sie war bei bedeutenden Festivals wie «Semana Musica Religiosa Cuenca», «Salzburger Festspiele: Barockpfingsten», «World New Music Days» als Solistin zu Gast. Regula Konrad leiht ihre Stimme den Gesängen, die im geistlichen und weltlichen Repertoire des 17.-19. Jh. ihren festen Platz hatten.



Hans-Jakob Bollinger, Zink

Hans-Jakob Bollinger studierte moderne Trompete an der Musikhochschule Zürich-Winterthur. Nach mehreren Weiterbildungsaufenthalten in Schweden und den USA verlagerte sich sein musikalisches Interesse immer mehr in Richtung Alte Musik. So studierte er in der Folge an der Schola Cantorum Basiliensis Zink bei Bruce Dickey wie auch Barocktrompete bei Edward H. Tarr und Jean-François Madeuf. Danach schloss er ein Studium an der Musikhochschule Genf beim Zinkenisten William Dongois ab.

Als Zinkenist arbeitet Hans-Jakob Bollinger mit verschiedenen Ensembles für Alte Musik (*i barocchisti* unter Diego Fasolis, Lautten Compagny Berlin unter Wolfgang Katschner, ecco la musica, Bassano Ensemble Berlin, Hyperion) in Europa zusammen. Er spielte an renomierten Festivals für Alte Musik wie Tage Alter Musik, Innsbruck, Ambronay und 'Guidéonum' in Arrezzo.

1998 gründete H.-J. Bollinger *il desiderio* (www.ildesiderio.ch), ein Ensemble, das sich der Aufführung frühbarocker Musik widmet und mit dem 2008 zusammen mit den Basler Vokalsolisten grosse Erfolge in Monteverdis Marienvesper gefeiert werden konnten.